

teraale vertheidigten sich mit wiederholten Entladungschlägen ihrer elektrischen Batterien, und eine Zeit lang schien es, als würden sie den Sieg über die Pferde und Maulesel davontragen. Mehrere von diesen, durch die Menge und Stärke der electrischen Schläge betäubt, verschwanden unter dem Wasser; einige derselben, die sich wieder aufrichteten, erreichten, ungeachtet der Wachsamkeit der Indianer, das Ufer, und streckten sich hier, durch ihre Anstrengung erschöpft, und durch die starken electrischen Schläge an allen Gliedern gelähmt, der Länge nach auf die Erde.

Die Scene wurde sehr belebt; die Gruppen der Indianer, welche den Sumpf umringen, die Pferde, mit zu Berge stehender Mähne, Schrecken und Schmerz im Auge, welche dem Ungewitter, das sie überfällt, entfliehen wollen; die gelblichen, schlüpfrigen Aale, welche, großen Wasserschlängen ähnlich, an der Oberfläche schwimmen und ihre Feinde verfolgen; alles dieß gab den Reisenden ein höchst malerisches Ganzes.

In weniger als fünf Minuten waren zwei Pferde ertrunken. Die Aale, deren mehrere über 5 Fuß Länge hatten, schlüpften den Pferden und Maulseln unter den Bauch und gaben dann Entladungen ihres ganzen electrischen Organs. Diese Schläge treffen zugleich das Herz, die Eingeweide und besonders das Nervengeflecht des Magens. Es ist daher nicht zu verwundern, daß der Fisch auf ein großes vierfüßiges Thier weit mächtigere Wirkung, als auf einen Menschen, hervorbringt, der ihn nur mit den Extremitäten berührt. Doch ist zu bezweifeln, daß der Zitteraal die Pferde tödte; wahrscheinlich betäubt er sie bloß durch die

wiederholten Erschütterungsschläge, sie fallen in eine Ohnmacht, und verschwinden besinnungslos unter dem Wasser, die andern Pferde und Maulesel treten auf ihnen herum und in wenig Minuten sind sie todt.

Nach diesem Anfange fürchtete Humboldt, die Jagd möchte ein sehr tragisches Ende nehmen, und die Pferde würden eins nach dem andern ertrinken. Sind die Herrn derselben bekannt, so bezahlt man jedes, das ertrinkt, mit 8 Franken. Die Indianer versicherten indeß, die Jagd werde bald geendigt seyn und nur der erste Sturm der Zitteraale sey furchtbar. In der That kamen die Aale nach einiger Zeit in den Zustand entladener Batterien, sey es nun, daß die galvanische Electricität sich durch Ruhe in ihnen angehäuft hatte, oder daß ihr electrisches Organ durch einen zu häufigen Gebrauch ermüdet und zu fernern Verrichtungen unbrauchbar gemacht wird. Zwar ist ihre Muskelbewegung dann immer noch so lebhaft als zu Anfange; sie haben aber nicht mehr das Vermögen, recht kräftige Schläge zu ertheilen. Als der Kampf eine Viertelstunde gedauert hatte, schienen die Pferde und Maulesel minder in Schrecken zu seyn; die Mähnen standen ihnen nicht mehr zu Berge, ihre Augen drückten nicht mehr hohen Schmerz und Schrecken aus und es fielen keine Pferde mehr um. Auch schwammen die Aale mit halbem Leibe außer dem Wasser, flohen vor den Pferden, statt sie anzugreifen, und näherten sich dem Ufer. Die Indianer versicherten, daß wenn man die Pferde zwei Tage nach einander in den Sumpf treibe, am zweiten Tage kein Pferd mehr getödtet werde. Die Fische müssen Ruhe und hinlängliche